

Niederschrift über die 20. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 12.03.2025, 18:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Christoph Fels	CDU	
Frau Gabriele Lenz	CDU	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Felix Richter	Aktiv für Coesfeld	
Herr Wilfried Schmitz	FAMILIE	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Matthis Tasler	SPD	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Lars Vogel	CDU	
beratende Mitglieder		
Frau Kerstin Bauerdick	Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld	
Herr Matthias Bude	Katholische Kirche	
Herr Stefan Deitmer	Stadtsportring	
Verwaltung		
Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg	Bürgermeisterin	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Dr. Kristina Sievers-Fleer	Museumsleitung	
Frau Nicole Bodem	City-Managerin	anwesend bis 19:15 Uhr, TOP 10 der ö.S.
Frau Karin Hackling	FB 51 - Schriftführung	

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr Ausschussvorsitzender Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:20 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Zukunft Natz-Thier-Haus
Vorlage: 021/2025
- 3 Kulturförderung – Antrag des neuen Familienchors des pastoralen Raums Coesfeld
Vorlage: 048/2025
- 4 Anpassung der Kulturförderrichtlinien
Vorlage: 049/2025
- 5 Richtlinien zur Förderung der Heimat- und Brauchtumpflege sowie der Erinnerungskultur in der Stadt Coesfeld
Vorlage: 050/2025
- 6 Förderung der dritten Schulsozialarbeiterstelle im Primarbereich
Vorlage: 033/2025
- 7 Verwendung der Sportpauschale für das Jahr 2026
Vorlage: 037/2025
- 8 Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen
Vorlage: 032/2025
- 9 Sachstandsbericht Grundschulen OGS-Umbaumaßnahmen
Vorlage: 057/2025
- 10 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Frau Dr. Sievers-Fleer berichtet über den aktuellen Stand des Einbaus der Rollregalanlage in den Archivräumen in der Theodor-Heuss-Realschule. Der Umzug der Akten sei für Ende April geplant. Des Weiteren berichtet sie über die positive Entwicklung der Besucherzahlen des Stadtmuseums. Insgesamt haben im Jahr 2024 3.407 Personen das Stadtmuseum besucht (2023 = 2.125 Personen). Dass die große Steigung nicht nur der Sonderausstellung zuzuschreiben sei, zeige die Entwicklung der Besuche durch Kinder und Jugendliche mit 1.309 Besuchern im Jahr 2024 (2023 = 787).

Frau Heitz berichtet, dass das Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen noch nicht abgeschlossen sei. Fest stehe aber bereits jetzt, dass an den Schulen folgende Eingangsklassen gebildet werden:

Kreuzschule	2 Klassen
Theodor-Heuss-Realschule	3 Klassen
Freiherr-vom-Stein Realschule	4 Klassen
Heriburg-Gymnasium	3 Klassen
Nepomucenum	4 Klassen

Des Weiteren berichtet Frau Heitz, dass der Turnhallenboden in Halle I im Schulzentrum nach Rücksprache mit den Schulen und Sportvereinen bereits ab Juni 2025 saniert werde, da die sechs Wochen der Sommerferien für die Baumaßnahme nicht ausreichen.

TOP 2	Zukunft Natz-Thier-Haus Vorlage: 021/2025
-------	--

Vor Eintritt in die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld für befangen.

Frau Bodem führt in die Vorlage ein. Seitens der Verwaltung versuche man unterschiedliche Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man das Natz-Thier-Haus in Zukunft nutzen könne.

Beide Bewerber möchten den Raum 02 nutzen. Der „Fair-gehandelt“-Laden wolle sein Angebot erweitern. Die Kulturschaffenden benötigen den Raum für Veranstaltungen. Zudem sei die Barrierefreiheit ansonsten nicht gegeben, welche die Möglichkeiten der Nutzung stark einschränke.

Herr Fels für die CDU-Fraktion erklärt, dass seine Fraktion den Antrag vom 12.12.2024 zurücknehmen werde. Man bewerte die Situation heute anders.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion merkt an, dass der „Fair-gehandelt“-Laden als stabiles Element im Natz-Thier-Haus verbleiben solle. Es würden Öffnungszeiten von 35 Stunden pro Woche garantiert. Zudem müsse man das ehrenamtliche Engagement unterstützen.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld spricht sich für die Umsetzung des Beschlusses 3 aus. Sie befürchte, dass die bisherigen Probleme bleiben. Man wolle die letzten Vorkommnisse auf keinen Fall wiederholen.

Herr Bude ergänzt, dass es zwischenzeitlich ein klärendes Gespräch mit den Nutzern gegeben habe. Der „Fair-gehandelt“-Laden wolle den Raum 02 mitnutzen und ist an einer Einigung interessiert. Bevor die Nutzung neu ausgeschrieben werde, solle man sich nochmal zusammensetzen.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion spricht sich ebenfalls gegen eine Neuausschreibung aus. Der „Fair-gehandelt“-Laden solle im Objekt verbleiben.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lobt ebenfalls das Engagement des „Fair-gehandelt“-Laden. Auch aus der Sicht ihrer Fraktion solle man nochmals Gespräche führen. Die Nutzung solle nicht neu ausgeschrieben werden.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld macht deutlich, dass hier niemand etwas gegen das Ehrenamt des „Fair-gehandelt“-Laden habe. Es sei aber keine Einigung in Sicht, da beide Gruppen den Raum 02 benötigen.

Frau Fabry für die FDP-Fraktion erklärt, dass ihre Fraktion sich enthalten werde. Das Natzt-Thier-Haus solle für die Künstler sein. Ohne den Raum 02 würde es nicht gelingen.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion schlägt vor, dass der „Fair-gehandelt“-Laden erst einmal Nutzer bleiben solle, um ihm auch Planungssicherheit zu geben. Anschließend müsse über die Fläche entschieden werden. Aus seiner Sicht solle man zunächst nur den Weg für den „Fair-gehandelt“-Laden freimachen und anschließend in Absprache weitere Gespräche führen.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, evtl. eine der anderen interessierten Gruppen als Hauptbeteiligte zu gewinnen.

Herr Bude merkt an, dass die Beteiligten Probleme haben, für die Betriebskosten aufzukommen.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion kann dies nachvollziehen. Spricht sich aber, auch im Zuge der Gleichbehandlung bzgl. der Regelungen beim Pulverturm, gegen eine Übernahme der Betriebskosten aus.

Aus Sicht von Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld sollen die Betriebskosten bei der Stadt verbleiben. Coesfeld sei eine Fair-Trade-Stadt. Dieses würde auch Geld kosten.

Herr Musholt stellt fest, dass es eine Liste gebe, aus der klar hervorgehe, dass alle Vereine für ihre Betriebskosten selber aufkommen. Man solle keine Begehrlichkeiten wecken.

Herr Bouhari erkundigt sich nach dem Vorhaben des Vereins Berkelkontor. Man wolle doch der Kultur Raum geben.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg erklärt, dass der Verein eine kleine Möglichkeit suche, um mit den Bürger:innen ins Gespräch zu kommen. Sie spricht sich dafür aus, dass man den Raum 02 zunächst der Kultur zuschreibe. Im nächsten Schritt könne man über eine gemeinsame Nutzung nachdenken.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion macht deutlich, dass ihm diese Aussage zu vage sei. Das Risiko sei zu groß. Man wisse nicht, wer Mieter der Fläche werde. Er befürchte so weitere Diskussionen.

Daraufhin formuliert Herr Bouhari für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit den potentiellen zukünftigen Nutzern und dem „Fair-gehandelt“-Laden ein Gespräch zu führen, ob eine gemeinsame Nutzung erfolgen könne“.

Frau Bodem macht nochmal deutlich, dass beide Gruppen deutlich gemacht haben, dass der Raum 02 unabdingbar sei.

Frau Lenz für die CDU-Fraktion fragt, ob denn bereits feststehe, wer der neue Mieter sei?

Frau Bodem erklärt, dass Akteure aus der freischaffenden Kulturszene auf die Stadt zugekommen seien. Diese Gruppe verfolge die Zielrichtung die anderen Interessenten mit einzubeziehen.

Frau Fabry für die FDP-Fraktion möchte, dass man bezüglich des Raums 02 klare Fakten schaffe. Der Raum sei für die Kultur vorgesehen.

Herr Fels für die CDU-Fraktion spricht sich für den Beschluss 1 aus. Der „Fair-gehandelt“-Laden sei in den letzten zwei Jahren gut klargekommen. Zuerst solle man Fakten schaffen.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion schlägt eine Vermittlung durch die Verwaltung vor. Evtl. kann doch noch eine gemeinsame Nutzung des Raums erfolgen.

Herr Musholt lässt über die Beschlussvorschläge 1, 2 und 5 abstimmen.

Beschluss1:

Es wird beschlossen, dass die Erprobungsphase für den Fair-Gehandelt-Laden vorzeitig beendet wird, und der Fair-Gehandelt-Laden den Ladenbereich weiterhin nutzen darf. Dem Wunsch nach einer Vergrößerung des Ladenbereiches wird nicht entsprochen. Der Ladenbereich umfasst die Räume 0.1, 0.7,0.8, 0.9.

Die Ladeneinheit wird mietfrei zur Verfügung gestellt. Die Betriebs- und Energiekosten werden analog zu den Regelungen beim Pulverturm anteilig entsprechend der durch den Laden genutzten Fläche vom Nutzer getragen.

Beschluss 2:

Im Hinblick auf die Zeit nach dem Auszug des Vereins Kunst- und Kulturwerkstatt Natz-Thier-Haus e. V. wird die Verwaltung aufgefordert, Gespräche mit den aktuell interessierten Kulturschaffenden aufzunehmen, um die Vermietung an die Kulturschaffenden vorzubereiten.

Die Fläche wird mietfrei zur Verfügung gestellt. Die Betriebs- und Energiekosten werden analog zu den Regelungen beim Pulverturm anteilig entsprechend der genutzten Flächen durch die künftigen Nutzer getragen.

Eine zusätzliche anteilige Kostenübernahme der Betriebs- und Nebenkosten durch die Stadt Coesfeld soll für die Fläche erfolgen, die ggf. durch das Stadtmuseum genutzt wird.

Beschluss 5:

Die erforderlichen Mittel i.H.v. insgesamt 1.050 Euro für die Übernahme der Müllabfuhr- und Straßenreinigungsgebühren, der Grundsteuern und der Kosten der Gebäudeversicherung sowie für die anteilige Übernahme der weiteren Betriebs- und Nebenkosten für die durch das Stadtmuseum genutzte Fläche werden in den Haushalt (ZGM) eingestellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	10	0	3
Beschluss 2	9	0	4
Beschluss 5	11	0	2

Über die Beschlussvorschläge 1 alternativ, 3 und 4 erfolgte aufgrund der vorangegangenen Diskussion keine Abstimmung.

TOP 3	Kulturförderung – Antrag des neuen Familienchors des pastoralen Raums Coesfeld Vorlage: 048/2025
-------	---

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich, ob hierfür das Kulturbudget erhöht werden müsse.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg erklärt, dass die 300 € in dem bisherigen Budget enthalten seien.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Der Familienchor des pastoralen Raumes Coesfeld erhält ab dem Kalenderjahr 2025 eine Förderung von 300 Euro.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 4	Anpassung der Kulturförderrichtlinien Vorlage: 049/2025
-------	--

Frau Sieverding für das Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, ob es eine Höchstförderung gebe.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg erklärt, dass der Arbeitskreis eine Höchstförderung ausgeschlossen habe.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld ergänzt, dass zudem eine Doppelförderung ausgeschlossen werde. Er spricht sich dafür aus, unter § 2 der Förderrichtlinien das Wort „besondere“ durch „außerordentliche“ Leistungen zu ersetzen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg sagt zu, dieses redaktionell zu ändern.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die geänderte Fassung der Kulturförderrichtlinien unter der neuen Bezeichnung „Richtlinien zur Kunstförderung der Stadt Coesfeld“.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 5	Richtlinien zur Förderung der Heimat- und Brauchtumspflege sowie der Erinnerungskultur in der Stadt Coesfeld Vorlage: 050/2025
-------	---

Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Richtlinien zur Förderung der Heimat- und Brauchtumspflege sowie der Erinnerungskultur.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 6	Förderung der dritten Schulsozialarbeiterstelle im Primarbereich Vorlage: 033/2025
-------	---

Frau Heitz erklärt, dass in der gestrigen Sitzung des JHA der Beschluss geändert gefasst wurde:

„Die Schulsozialarbeit soll im bisherigen Rahmen weitergefördert werden, vorrangig sollen dafür Landesmittel eingesetzt werden. Die Verwaltung regelt die Zusammenarbeit mit dem Träger Ev. Jugendhilfe vertraglich für das Schuljahr 2025/26.“

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion befürwortet die Schulsozialarbeit an den Grundschulen. Die Schulsozialarbeiter übernehmen die Beratung von Kindern, Eltern sowie des Lehrpersonals und führten Sozialtrainings durch. Zudem sei der kurze Weg zum Jugendamt ein Gewinn.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld erklärt, dass die Stelle auch bei Nichtförderung beibehalten werden solle. Dies sei Prävention.

Herr Musholt lässt über den durch den JHA geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Schulsozialarbeit soll im bisherigen Rahmen weitergefördert werden, vorrangig sollen dafür Landesmittel eingesetzt werden. Die Verwaltung regelt die Zusammenarbeit mit dem Träger Ev. Jugendhilfe vertraglich für das Schuljahr 2025/26.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 7	Verwendung der Sportpauschale für das Jahr 2026 Vorlage: 037/2025
-------	--

Herr Fels für die CDU-Fraktion begrüßt den durch den Stadtsportring Coesfeld e.V. und der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschlag.

Auch Herr Bouhari für die SPD-Fraktion lobt das gute Ergebnis.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld befürwortet die Berücksichtigung der kleinen Vereine.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Von den bislang eingereichten Förderanträgen der Sportvereine wird vorgeschlagen, die Projekte folgender Vereine aus Mitteln der Sportpauschale in 2026 zu unterstützen:

Schützengilde Lette e.V.:	16.000,00 €
Tennisclub Coesfeld 1924 e.V.:	15.000,00 €
Letteraner Volti-Zoo e.V.:	10.000,00 €
Petanque Club Boulevard e.V.:	5.300,00 €
SG Antonis Coesfeld e.V.:	<u>2.140,00 €</u>
	48.440,00 €

Dieser Vorschlag gilt vorbehaltlich der Einreichung möglicher weiterer Anträge. Ein abschließender Vorschlag kann erst nach Ende der Antragsfrist (31.07.) erfolgen.

Voraussetzung für die Veranlagung und Auszahlung der Mittel im Jahr 2026 ist die Darlegung der Gesamtkosten sowie möglicher Drittmittel und des Eigenanteils bis zum 31.07.2025.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 8	Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen Vorlage: 032/2025
-------	---

Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die in dem beigefügten Ehrungsvorschlag des Stadtsportring Coesfeld e.V. vom 26.02.2025 aufgeführten Sportler:innen für ihre sportlichen Leistungen entsprechend den Sportförderungsrichtlinien der Stadt Coesfeld auszuzeichnen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 9	Sachstandsbericht Grundschulen OGS-Umbaumaßnahmen Vorlage: 057/2025
-------	--

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld fragt, ob die Anpassung der Qualitätsmaßstäbe bei den bereits erfolgten Ausschreibungen zu zeitlichen Verzögerungen führt. Zudem sieht er die formale Rechtllichkeit, der nun im Nachhinein geänderten europaweiten Ausschreibung, kritisch.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld fragt, warum – trotz Beteiligung der Schulleitungen während des Planungsprozesses - im Nachhinein seitens der Schulleitungen noch Änderungswünsche eingereicht werden.

Frau Heitz erklärt, dass es Wunsch der Schulleitungen gewesen sei, die Bestandsgebäude stärker in den Blick zu nehmen. Es werde eine stärkere Verzahnung der Räumlichkeiten von Schule und OGS gewünscht. Dies habe der Prozess ergeben. Zwischenzeitlich habe es viele Veranstaltungsformate gegeben. Hierbei seien die Bestandsgebäude mehr in den Fokus gerückt.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg ergänzt, dass dies auch zu einer Kostenreduzierung führen könne. Es sei wichtig, die Lösung zu finden, die für die jeweilige Schule pädagogisch die Richtige sei. Einen möglichen zeitlichen Verzug werde man in Kauf nehmen.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion fragt nach dem Prozedere im laufenden Ausschreibungsverfahren. Teile man den Bewerbenden die Änderungen noch mit?

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg sagt zu, dass offene Fragen im Rahmen der Beratungen im Bauausschuss geklärt werden.

Hinweis: In der KSS-Sitzung am 21.05.2025 erfolgt eine Vorstellung des Konzepts von Frau Beck zu qua.lis. Ebenfalls eingeladen sind die Schulleitungen der Lambertischule, Laurentiuschule und Ludgerischule, um sich ggfls. zu ihren jeweiligen Schulprofilen und Gebäudebesonderheiten zu äußern.

TOP 10	Anfragen
--------	----------

Herr Schmitz für die Fraktion Familie fragt, wie es zu der unklaren Berichterstattung über die zu besetzende Schulleitungsstelle am Heriburg-Gymnasium komme. Das Votum der Schulkonferenz sei eindeutig für die Bewerberin ausgefallen.

Hinweis: Die Bezirksregierung hat eine Standardantwort an die Presse herausgegeben, da es sich zu dem Zeitpunkt noch um ein schwebendes Verfahren handelte.

gez. Unterschrift

Tobias Musholt

Ausschussvorsitzender

gez. Unterschrift

Karin Hackling

Schriftführerin